

Lärmaktionsplan Stuttgart

Durchführung von Workshops mit Bürgerbeteiligung

Organisation: Dr. Gerhard Keck & Kommunikationsbüro Frank Ulmer

Ergebnisprotokoll der Stadtbezirke Degerloch, Plieningen, Birkach, Sillenbuch

26.04.2008, 10 bis 16 Uhr

Treffpunkt Degerloch, Mittlere Straße 17, Saal im 1. OG

Team: Dr. Gisela Wachinger (Moderator)
 Klaus Ebert (Amt für Umweltschutz)
 Markus Traub (Protokoll)
 Rudolf Naumann (Organisation)

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Frau Dr. Wachinger und Vorstellung des Veranstaltungsablaufs.

TOP 2: Einführung in die Thematik

Einführung in die Thematik und den Ablauf der Lärmaktionsplanung für die Stadt Stuttgart durch Herrn Ebert vom Amt für Umweltschutz mit anschließender kurzer Diskussion. Informationen zum Lärminderungsplan gibt es im Internet unter: www.stadtklima-stuttgart.de.

TOP 3: Erste Arbeitsstufe: Konfliktsammlung

Fragestellung: Wo stehen wir heute, was die Lärmsituation in unseren Stadtbezirken betrifft?“

TOP 4: Zweite Arbeitsstufe: Zieledefinition

Bildung von Arbeitsgruppen zur Beantwortung der folgenden Fragen als Grundlage für die Maßnahmenplanung (TOP 5): *„Was wollen wir verbessern? Wo wollen wir hin? – Wünsche und Visionen“*

Bildung folgender Arbeitsgruppen:

- Gruppe „Degerloch“
- Gruppe „Birkach-Plieningen“
- Gruppe „Sillenbuch“

TOP 5: Dritte Arbeitsstufe: Lärminderungsmaßnahmen

Was könnte getan werden damit die genannten Probleme beseitigt werden? Welche Maßnahmen empfehlen wir?“

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen. Endergebnis: Maßnahmenplan für das Workshop-Gebiet. (siehe: Vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärminderung).

Die Ergebnisse werden sowohl in den Kleingruppen als auch im Plenum zum Teil kontrovers diskutiert. Es bleibt festzuhalten, dass bestimmte Maßnahmen für die Einen vorteilhaft wahrgenommen werden, während sie sich für Andere als Nachteile darstellen.

TOP 6: Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bezüglich des weiteren Verfahrens:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschen den Erhalt des Protokolls (als PDF-Dokument).
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchten benachrichtigt werden, wenn der Entwurf des Lärmaktionsplans im Bezirksbeirat beraten wird.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchten benachrichtigt werden, wenn der Aktionsplan veröffentlicht wird.
- Geäußerte Bedenken bezüglich des Workshop-Konzeptes:
Die Vorgabe einer Bewertung der Lärminderungsmaßnahmen könnte aus Sicht einiger Teilnehmer ggf. dazu führen, dass die als weniger wichtig bewerteten Maßnahmen im Blickwinkel der Stadtverwaltung auch als sekundär betrachtet und daher nicht bzw. nachrangig umgesetzt werden.

Vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärminderung

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
Gruppe 1 (Birkach – Plieningen)							
1	durch Hilfsturbinen im Stand entsteht „stehender Fluglärm“. Vorschlag: externe Stromversorgung der stehenden Flugzeuge	hoch	mittel	Land, Stadt			++
2	Geschwindigkeitsbeschränkung: 50-km/h-Schild in der Filderhauptstraße (innerorts) aufstellen	hoch	kurz	Stadt	gering		++
3	stationäre und mobile Geschwindigkeitskontrollen in der Filderhauptstraße zwischen Kreisel bei der Garbe und Fraubronnstraße	hoch	kurz	Stadt	gering	bringt Einnahmen	+
4	Straßenbelag der Filderhauptstraße innerorts sanieren (Flickenteppich beseitigen)	hoch	mittel	Stadt	mittel	Schachtdeckel stören besonders	++
5	Durchfahrtsverbot für LKW in der Echterdinger Straße	hoch	kurz	Stadt	gering	Fahrverbot ab 3,5 t	++
6	Umleitung des Durchgangsverkehrs durch geänderte Beschilderung in der Echterdinger Straße	hoch	kurz	Stadt	gering	Verkehrslenkung	++
7	Verkehr nach Hohenheim / Birkach umleiten durch geänderte Beschilderung und Hinweise in der Echterdinger Straße	hoch	kurz	Bund, Land	gering	Beschilderung an Autobahn und B27 anpassen	++
8	Ortsschild in Im Chausseefeld anbringen	gering				als Hinweis, dass man sich in einem Siedlungsgebiet befindet	0 (+)
9	Ampelschaltung in Im Chausseefeld ändern	hoch	kurz	Stadt	gering	intelligente Ampel, die nur bei Bedarf auf grün schaltet	+

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
10	LKW-Durchfahrtsverbot in Im Chausseefeld in der alten Filderhauptstraße	hoch	kurz	Stadt	gering	„kürzeste Strecke“ im Navigationssystem zeigt Route durch den Ort	++
11	Lärmvorschriften für Kühlaggregate (Kontrolle, Überprüfung beim TÜV, Zertifikate) in Im Chausseefeld	hoch	mittel	?	?	auch bei Laubbläsern, Rasenmähern, Häckslern	++
12	Durchfahrtsverbot für LKW in Birkach in der Welfenstraße/ Birkheckenstraße	hoch	kurz	Stadt	gering		++
13	Hinweisschild in Asemwald beim Garbenweg um den Verkehr um Birkach (Welfenstraße / Birkheckenstraße) umzuleiten	hoch	kurz	Stadt, Land	gering		++
14	Elektrounterstützte Busse	hoch	kurz	Stadt, SSB	mittel	Lärm durch Busse wird reduziert	++
15	Geschwindigkeitskontrollen in Birkach in der Welfenstraße / Birkheckenstraße	hoch	kurz	Stadt	gering		++
16	Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h	hoch	kurz	Stadt		ganz Birkach, auf jeden Fall dort, wo jetzt auf 40 km/h begrenzt ist	
17	Stichstraßen zur Mittleren Filderstraße öffnen: in Birkach in der Welfenstraße / Birkheckenstraße	mittel	mittelfristig	Stadt	mittel	Entlastung der Hauptstraße, Nachteil: Naherholung (Konkretisierung?)	0 -
18	keine Tankstelle in Birkach	hoch	zukünftig	Stadt	hoch		+
19	Ortsrandstraße am Rande Birkacher Feld					Kontroverse Diskussion in der Gruppe: 4 Ablehnungen, 5 Enthaltungen, 1 Zustimmung	
20	Parkverbot in der Birkheckenstraße	mittel	kurz	Stadt	gering		+
21	elektronische Geschwindigkeitsanzeige / Kontrolle in der oberen Birkheckenstraße	hoch	sofort	Stadt	gering		++
22	30 km/h (auch für Busse) in der oberen Birkheckenstraße	hoch	kurz	Stadt	gering	Lärm durch Widerhall an Gebäuden und Erschütterung in der oberen Birkheckenstraße	

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
23	Obere Birkheckenstraße aus dem Vor- behaltsstraßennetz herausnehmen	hoch	kurz	Stadt	gering		++
24	Adornostraße zur Einbahnstraße in Richtung Filderhauptstraße umwidmen	hoch	kurz	Stadt	gering	über Uni	- (+)
25	Verkehr zur Universität über Kirschen- allee umleiten	mittel	kurz	Stadt	gering	bessere Beschilderung zwischen Kirschenallee und Uni	0 (+)
26	Königstraße als reine Anliegerstraße in Schönberg	hoch	sofort	Stadt	keine	Schilder aufstellen	+
27	Tempolimit auf 30 km/ h in Schönberg in der Rotwiesenstraße / Birkhe- ckenstraße	hoch	sofort	Stadt	gering		++
28	Alte Dorfstraße: Verkehr auf Mittlere Filderstraße. Lärmschutzwall am Rande der Mittleren Filderstraße (alte Dorfstra- ße)	hoch	mittel	Stadt	mittel		++
29	Verhinderung der Verbindung zwischen Kemnat und Mittlere Filderstraße	hoch	sofort	Stadt	-		++
30	Qualität der Straßenbeläge verbessern (in Ausschreibung aufnehmen)	mittel	mittel	Stadt, Land, Bund			+
31	ÖPNV besser an Messe und Flughafen anbinden	mittel	kurz	SSB, VVS, Stadt, Flug- hafen, Messe	mittel		+
	Gruppe 2 (Sillenbuch)						
32	Minderung des Verkehrslärms in der Kirchheimer Straße	hoch	kurz		gering	Ausnahme Kreisverkehr	++
33	Geschwindigkeitsüberwachung in der Kirchheimer Straße	mittel	kurz	Stadt	gering		+
34	Tempo 40, besser Tempo 30 in der Kirchheimer Straße	hoch	kurz	Stadt	gering		++
35	LKW-Fahrverbot (Schwerlast) in der Kirchheimer Straße	hochl	kurz	Stadt	gering		++

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
36	Geschwindigkeitsmesstafel mit Lärm- monitor in der Kirchheimer Straße	mittel	kurz	Stadt	gering		+
37	Kreisverkehr in der Rudolf-Brenner- Straße	mittel	kurz	Stadt	gering		+
38	Kreisverkehr in Tuttlinger Straße	mittel	kurz	Stadt	gering		+
39	Kreisverkehr Schemppstraße	mittel	kurz	Stadt	gering		+
40	Kreisverkehr Bockelstraße	mittel	kurz	Stadt	gering		
41	Optimierung der Parkzeichen	mittel	kurz	Stadt	mittel		+
42	Ampelsteuerung nachts (grüne Welle bei Nacht)	mittel	kurz	Stadt	gering		+
43	Generell Tempo 50 km/h in der Kirch- heimer Straße außerorts (zwischen Heumaden und Sillenbuch)	mittel	kurz	Stadt, RP	gering		+
44	Lärmschutzwall in Heumaden im Gra- phitweg	hoch	kurz		mittel	bereits beschlossen GRDRs 1001/2000	++
45	max. Tempo 60 km/h auf der Filderauf- fahrt, Rückbau auf 2 Streifen	hoch	mittel		mittel	eine Fahrbahn als Radweg, d.h. Reduzierung KFZ-Verkehr	++
46	max. Tempo 50 km/h auf der Mittleren Filderstraße	hoch	kurz		gering	Überwachung!	++
47	Sperrung des Hohlwegs zwischen Sil- lenbuch und Rohracker.	hoch	kurz		gering	Kontrolle!	++
48	Überwachung der Sperrzeiten der Bu- waldstraße	hoch	kurz		gering	Kontrolle!	++
49	Einbahnverkehr in der Melonenstraße / Steinäcker	hoch	kurz		gering	Kontrolle!	++
50	Sperrung der Birkacher Straße,	hoch	kurz		gering	Kontrolle!	++
51	Sperrung/ Rückbau der Kemnater Stra- ße in Riedenberg	hoch	kurz		gering	Kontrolle!	++
52	Sperrung der Madenstraße	hoch	kurz		gering	Kontrolle!	++
53	Optimierte Ampelschaltung (Steuerung f. 30 km/h) in der Spaichinger Straße	mittel	kurz		keine / gering	Schutzmaßnahme	++

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
54	Versetztes Parken in Wohn- und Sammelstraßen in Sillenbuch. Schleichverkehr unterbinden.	mittel	kurz		keine / gering	Schutzmaßnahme	++
55	ÖPNV: Buslinie 65 bis Flughafen	mittel	kurz	SSB	gering	Verkehr reduzieren	++
56	ÖPNV: Parkhaus Heumaden	mittel	mittel	Stadt	hoch	Verkehr reduzieren	+
57	ÖPNV: Lärmreduzierte Busse 66	hoch	kurz	SSB	mittel	Verkehr reduzieren	++
58	Fluglärm: keine zweite Startbahn	hoch	kurz	Land, Stadt, Flughafen	keine		++
59	Fluglärm: Überwachung von Kleinflugzeugen, Flugverbotszone über Mittlerer Filderstraße	mittel	kurz	Land	gering		
60	Fluglärm: Hubschrauberlärm - wo nötig?	mittel	kurz	Land	gering		+
61	Freizeitlärm: Freibad	hoch	kurz	Stadt	mittel		++
62	Freizeitlärm: Aufenthaltsflächen für Kinder und Jugendliche	hoch	kurz	Stadt	mittel		+
	Gruppe 3 (Degerloch)						
63	Fluglärm: Einhaltung von Flugkorridoren sowie deren Überwachung	mittel	kurz	Land	sehr gering	keine zweite Startbahn am Flughafen!	++
64	Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 40 km/h in Albstraße, Reutlinger Straße, Epplerstraße, Gomaringer Straße, Hoffeldstraße, Jahnstraße	mittel	kurz	Stadt	sehr gering		+
65	Rückbau mit Gegenverkehr und Einrichtung eines Kreisverkehrs in der Peregrina Straße	mittel	lang	Stadt	mittel		+
66	Einhaltung der Lärmrichtlinien bei Konzerten und öffentlichen Plätzen im gesamten Stadtteil Degerloch	mittel bis hoch	kurz	Stadt	keine	Veranstaltungen werden von den Teilnehmern unterstützt; gewünscht wird die Einhaltung und Kontrolle der Lärmvorschriften.	+

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
67	Einhaltung von Ruhezeiten beim Stadt- reinigungs-, Garten- und Friedhofsamt. Geräuscharme Geräte (z.B. Rasenmä- her, Laubbläser etc.) im gesamten Stadtteil Degerloch	mittel bis hoch	kurz	Stadt	keine	Die Teilnehmer wünschen, dass die Anforderungen zum Lärm- schutz für die Geräte bereits bei den Ausschreibungen berücksich- tigt werden.	+
68	Freischaltung der Kreuzung Hoffeld- straße / Leinfeldener Straße für die Feuerwehr	hoch	kurz	Stadt	gering	Lärmeinwirkung durch Martinshorn insbesondere in der Nacht. Fahrt ohne Martinshorn in diesem Be- reich durch Maßnahme möglich.	+
69	Lkw-Fahrverbot in den Wohngebieten (Lieferverkehr frei)	mittel	kurz	Stadt	gering	Lieferverkehr nutzt Straßen im Wohngebiet insbesondere in den Morgenstunden zur Abkürzung des Wegs. Maßnahme soll Rück- verlagerung auf Hauptver- kehrsstraßen bewirken.	+
70	Umsiedlung von Gewerbebetrieben ins Gewerbegebiet	mittel	mittel bis lang	Stadt	mittel		+
71	Überdeckelung bzw. Untertunnelung der B27 in Degerloch (Haigst-Albplatz)	hoch	lang	Stadt	sehr hoch		++
72	Tempolimit 50 km/h sowie Geschwin- digkeitskontrollen (stationäre und mobile Radaranlagen Höhe Albplatz und Fa. Kiedaisch), grüne Welle bei 50 km/h	hoch	kurz	Stadt	gering bis mittel		++
73	Geschwindigkeitsschilder und Radar- warnschilder an der B27 in Degerloch	hoch	kurz	Stadt	gering bis mittel		++
74	Lärmoptimierter Asphalt auf der B27 in Degerloch	mittel	mittel	Stadt	mittel		++
75	Steigerung der Attraktivität des Park- hauses „Albstraße“ durch bessere Be- schilderung und Kombiticket für Pendler (Jahresabo 2 Zonen)	hoch	kurz	Stadt	gering		++

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
76	Anwohnerparken in der Umgebung des Parkhaus Albstraße	hoch	kurz	Stadt	gering	Teilnehmer wünschen, dass die Pendler das Parkhaus nutzen und nicht im Wohngebiet parken.	++
77	LKW-Durchfahrtsverbot Tag und Nacht auf der B27 in Degerloch	hoch	kurz	Stadt	gering		++
78	Pförtnerampel an der Einfahrt der B27 in Degerloch	mittel	kurz	Stadt	gering	Teilnehmer diskutieren die Folgen einer Pförtnerampel für die Anwohner direkt im Umkreis der Ampel (verstärkter Lärm durch anfahrende Autos, verstärkte Abgase)	o
79	City-Maut an allen Einfallsstraßen	hoch	mittel	Stadt	gering		++
80	Lärmschutzwand vor Auf dem Haigst bis Einmündung Alte Weinsteige	hoch	mittel	Stadt	mittel		++
81	Tempo 40 km/h auf Bundesstraße im Wohngebiet (B27 Degerloch)	hoch	mittel	Stadt	gering		+
82	Schwebebahn von Möhringen ins Zentrum: Touristenattraktion Seilbahn / Alte Zacke	mittel	mittel	Stadt	mittel	Teilnehmer wollen Touristen dazu bewegen, mit der Seilbahn ins Zentrum zu gelangen. Die alte Zahnradbahn wäre nach Ansicht der Teilnehmer eine touristische Attraktivität und würde das Umsteigen auf ÖPNV fördern.	o +
83	Lärmschutz am Albplatz	gering	kurz	Stadt	mittel		+
84	Bebauung des Grundstücks neben der Shell-Tankstelle	hoch	mittel	Stadt	mittel	Die Teilnehmer gehen von einer Lärmreduktion in dem dahinterliegenden Wohngebiet aus. Bebauung könnte eine Lärmschutzwand oder ein Gebäude sein.	+
85	Lärmschutzfenster für Anwohner entlang der B 27 in Degerloch	hoch	kurz	Stadt	gering bis hoch		++

Nr.	Beschreibung	Lärmminde- rungswirkung	Frist für Umsetzung	Zuständigkeit	Kosten	Anmerkungen, z.B. externe Effekte (Vorteile/Nachteile)	Bewer- tung
86	Tempobegrenzung auf der Fortführung der B 27 Richtung Sonnenberg – Fasanenhof	mittel	kurz	Stadt	gering		+
87	Verringerung des Martinshorn-Einsatzes B 27 in Höhe Wohngebiete	mittel	kurz	Stadt	gering	Teilnehmer appellieren an Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste, das Martinshorn besonders in den Nachtstunden nur bei absoluter Notwendigkeit einzusetzen.	++
88	Zahnradbahn (Abschnitt Auf dem Haigst bis Brücke über B 27) Quietschminderung durch regelmäßiges Schmieren	hoch	kurz	Stadt SSB	gering		++
89	Zahnradbahn (Abschnitt Auf dem Haigst bis Brücke über B 27) Reduktion des Anfahrgeräusches durch Einhaltung der Geschwindigkeit	hoch	kurz	Stadt SSB	gering		++
90	Zahnradbahn (Abschnitt Auf dem Haigst bis Brücke über B 27) Schalldämmung der Triebwagen	hoch	kurz	Stadt SSB	gering		++
91	Zahnradbahn (Abschnitt Auf dem Haigst bis Brücke über B 27) Abschaffung der Neukonstruktion des Fahrradanhängers	hoch	kurz	Stadt SSB	gering		++
92	Zahnradbahn (Abschnitt Auf dem Haigst bis Brücke über B 27) Fahrplanänderung früh und spät	mittel	kurz	Stadt SSB	gering	kaum Fahrgäste in den frühen Morgenstunden	++
93	Zahnradbahn (Abschnitt Auf dem Haigst bis Brücke über B 27) Schallschutzwand hoher Damm -> Wohngebiet	hoch	kurz	Stadt SSB	gering		++
94	Zahnradbahn (Abschnitt Auf dem Haigst bis Brücke über B 27) Entgleisungssichere Triebwagen (Vermeidung von Reparaturen)	hoch	kurz	Stadt SSB	gering		++

Legende:

Frist für Umsetzung:

kurz	innerhalb von 5 Jahren
mittel	5 - 10 Jahre
lang	10 Jahre und mehr

Kosten:

sehr niedrig	unter 10 000 €
niedrig	10 000 - 100 000 €
mittel	100 000 - 1 Mio. €
hoch	1 Mio. - 10 Mio. €
sehr hoch	über 10 Mio. €

Bewertung:

++	sehr wünschenswert bzw. dringlichst zur Umsetzung empfohlen
+	wünschenswert bzw. zur Umsetzung empfohlen
0	nur bedingt wünschenswert, allenfalls langfristig zur Umsetzung empfohlen
-	nicht wünschenswert; Nachteile überwiegen gegenüber Lärminderung
--	gar nicht wünschenswert; Nachteile überwiegen erheblich gegenüber Lärminderung